

## Orkantief Friederike wütete im Westen

**Münster, 19.01.2018. Sturmtief Friederike fegte gestern mit Orkanböen von bis zu 200 km/h über Deutschland und richtete eine Spur der Verwüstung an. Auch in Westfalen kam es zu schweren Schäden: Dächer wurden abgedeckt, Bäume stürzten auf Gebäude, Schienen und Fahrbahnen. Autos wurden durch herabfallende Äste beschädigt.**

Über 30 % aller Gebäude in Westfalen sind bei der Westfälischen Provinzial versichert. "Unsere Vertriebspartner in den Geschäftsstellen und Sparkassen sowie unsere Teams in der Direktion arbeiten mit Hochdruck an der Aufnahme und Regulierung der Schäden", berichtet Silke Liedtke, Hauptabteilungsleiterin Sach-Schaden.

Einen Tag nach dem Sturm kann noch keine exakte Prognose über die Anzahl der erwarteten Schäden gegeben werden. "Nach einer ersten Schätzung erwarten wir einen voraussichtlichen Schadenaufwand von 100 - 130 Mio. Euro", erläutert Silke Liedtke. "Neben Schäden im Privatkundenbereich, etwa durch abgedeckte Dächer oder umgestürzte Bäume, sind auch bereits einige Großschäden bei uns gemeldet worden."

Die Westfälische Provinzial empfiehlt die Schäden mit Fotos zu dokumentieren und die Schadenstellen so weit wie möglich abzusichern. Neben der Meldung beim Versicherungspartner vor Ort können die Schäden auch über die Homepage der Direktion schnell und einfach online gemeldet werden: <https://www.provinzial-online.de/content/privat/service/schadenmeldung>  
Auch die Schadenfotos können hier hochgeladen werden.